

Information zum Bundesprogramm **STÄRKEN vor Ort**

Hiermit laden wir Sie recht herzlich zur Trägerkonferenz am 20. Oktober 2010 ein.
Nähere Informationen finden Sie unter [Aktuelles](#)

Antragsfrist für das Jahr 2010: 12. November 2010



im Landkreis Mittelsachsen

Ziel dieses Programms ist die Verbesserung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von benachteiligten Zielgruppen über die Aktivierung von lokalen Ressourcen. **STÄRKEN vor Ort** ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das mit Mitteln aus Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert wird. Auf der Basis Lokaler Aktionspläne (LAP) können in jedem Förderjahr Mikroprojekte (MP) mit einer Förderhöhe von bis zu 10.000 € durchgeführt werden. Die Projekte haben maximal eine Laufzeit von 12 Monaten. Förderzeitraum ist immer vom 01.01. bis zum 31.12. des jeweiligen Jahres.

Achtung: Die Förderperiode endet immer zum 31. Dezember eines Jahres. Dem Landkreis Mittelsachsen steht dafür ein Finanzbudget von rund 120 000 Euro zur Verfügung.

Ziele/ Anliegen des Lokalen Aktionsplanes des Landkreises Mittelsachsen:

- Aktivierung von Jugendlichen, Frauen und Migranten, die am Arbeitsmarkt besonders benachteiligt sind und Unterstützung bei ihrer beruflichen und sozialen Eingliederung bedürfen
- Förderung von Teilhabe, Chancengleichheit und Bildung dieser Zielgruppen durch Aktivierung und Integration
- Aktivierung, zivilgesellschaftliche Beteiligung und Vernetzung lokaler Akteure
- Verbesserung der sozialen Infrastruktur im ländlichen Raum

Mikroprojekte (MP):

- MP mit direkter Beteiligung der Adressaten
- MP, die unterstützend auf Integration der Adressaten hinwirken

Adressaten/ Zielgruppe:

- Jugendliche und junge Erwachsene mit schlechteren Startchancen und Mehrfachhemmnissen bei der Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt
- Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben
- Migrantinnen und Migranten
- Langzeitarbeitslose
- ehemalige Strafgefangene
- alle lokalen Akteure (Personen, Vereine, Netzwerke und Organisationen) die sich für die soziale und berufliche Integration dieser Adressaten einsetzen

Handlungsfelder (eine Auswahl):

- Verbesserung der Ausbildungsreife und der schulischen Leistungen
- Ausbau von Berührungspunkten zur Berufswelt
- Berufsorientierung für Mädchen auf technische Berufe und Jungen auf soziale Berufe
- Kennenlernen und Verbesserung von Kompetenzen, die sich integrationsfördernd für Migranten auswirken
- Elternarbeit und -bildung
- Jungenarbeit zur Identifikationsfindung und zur Verringerung des Aggressionspotential
- Erhöhung des Serviceangebotes im ländlichen Raum zur Förderung eines familienfreundlichen Umfeldes
- Maßnahmen mit dem Ziel, die Wiedereingliederung von Frauen und Männern nach der Elternzeit zu fördern
- Maßnahmen, die das Demokratieverständnis von jungen Menschen fördern.

Zuwendungsempfänger können sein:

- Selbsthilfegruppen
- Wohlfahrtsverbände
- Jugendorganisationen
- Migrantenorganisationen

- MP, die auf die Vernetzung von lokalen Handlungsakteuren abzielen

Die MP zeichnen sich insbesondere durch einen niedrighschwelligigen Charakter aus und sind durch eine Regelförderung im Rahmen der Jugendhilfeplanung oder durch andere adressatenspezifische Angebote schwer erreichbar. Sie verfolgen das Ziel Angebotslücken zu identifizieren oder eine Verknüpfung mit anderen Programmen herzustellen.

Lokale Koordinierungsstelle

Landratsamt Mittelsachsen
 Koordinierungsstelle **STÄRKEN vor Ort**
 Frau Annett Schrenk
 Tel: 03731/799 3328
svo@landkreis-mittelsachsen.de
 (![at] bitte durch @ ersetzen)

- Frauenverbände
- Sportvereine
- Kulturakteure
- Kommunen

Die Auswahl der Projekte erfolgt über einen Begleitausschuss. Dieser Begleitausschuss soll das lokale Trägernetzwerk abbilden.

**SAXONIA Standortentwicklungs- und
 -verwaltungsgesellschaft mbH**
 Projektmanagement **STÄRKEN vor Ort**
 René Otparlik
 Tel: 03731/39-5035
svo@landkreis-mittelsachsen.de
 (![at] bitte durch @ ersetzen)

SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg
 Telefon: (0 37 31) 39 50 10, Telefax: (0 37 31) 39 50 13

(09.09.2010)